

MOBIL.PRO.FIT. AUSZEICHNUNGEN 2015





KARLSRUHE HAT INNOVATIVE UNTERNEHMEN,

für die eine nachhaltige Mobilität eine hohe Priorität genießt.

Und das ist gut so. Schließlich gehört die Mobilität zu den wichtigsten Faktoren für Wirtschaftsregionen und ihre Betriebe.

Die TechnologieRegion Karlsruhe profitiert von einer zentralen Lage in Europa und von hervorragenden Verkehrsanbindungen sowie einer gut ausgebauten Infrastruktur. Diese außergewöhnlich guten Möglichkeiten optimal zu vernetzen, ist eines der Ziele der Stadt Karlsruhe. Multimodale und intermodale Mobilitätslösungen haben hierbei Priorität vor Infrastrukturausbau.

Das Projekt Mobil.Pro.Fit. überträgt die Ziele der Stadt Karlsruhe in geeigneter Weise in die Interessenlagen der beteiligten Unternehmen, nämlich die Abwicklung der Mobilitätsbedürfnisse der Beschäftigten umweltfreundlich und nachhaltig sowie wirtschaftlich zu gestalten. Das ist hier vorbildlich gelungen.

Ich bedanke mich an dieser Stelle bei allen Beteiligten. Vor allem bei den Entscheidungsträgerinnen und Entscheidungsträgern in den Betrieben, die die Weitsicht besitzen, sich mit diesen Themen zu beschäftigen. Gleichmaßen auch bei den Beschäftigten, die sich täglich mit umweltfreundlichen Verkehrsmitteln zu ihrem Arbeitsplatz begeben und damit die Umwelt schonen. Und schließlich sage ich danke an alle Personen, die das Projekt Mobil.Pro.Fit. möglich gemacht und zu diesem erfolgreichen Abschluss geführt haben.

Ich wünsche viel Spaß bei der Lektüre der Zusammenstellung der überzeugenden Maßnahmen. Interessierte Betriebe ermuntere ich, in Kontakt mit uns zu treten, um ähnliche Beiträge für die Region und die Umwelt zu entwickeln.

Frank Mentrup

Dr. Frank Mentrup
Oberbürgermeister





Mobil.Pro.Fit. – Das Projekt	5
Hintergrund	5
Gewinn für Unternehmen, Mitarbeitende und Umwelt	5
Mobil.Pro.Fit. in Karlsruhe	6
Mobil.Pro.Fit. Ablauf	7
Mobil.Pro.Fit. Betriebe in Karlsruhe und deren Ergebnisse	8
Mobil.Pro.Fit. wie geht es weiter?	10
Mitglieder Koordinationskreis	11
dm-drogerie markt GmbH + Co. KG	12
Hochschule Karlsruhe Technik und Wirtschaft	13
Landeskreditbank Baden-Württemberg (L-Bank)	14
medialogik GmbH	15
Stadt Karlsruhe	16
Stadtwerke Karlsruhe GmbH	17
VOLKSWOHNUNG	18

MOBIL.PRO.FIT. – DAS PROJEKT

HINTERGRUND

Mobilität ist eine Grundlage für unternehmerisches Handeln und steht als Symbol für Unabhängigkeit und Flexibilität in der Gesellschaft. Durch den Transport von Menschen und Waren entstehen jedoch erhebliche Klimagas- und Schadstoffemissionen. In Deutschland werden allein 19 Prozent der CO₂-Emissionen dem Verkehrssektor zugeordnet.

Karlsruhe ist eine von bundesweit elf Regionen, in denen das vom Bundesumweltministerium geförderte Modellprojekt Mobil.Pro.Fit. mit Unterstützung verschiedener Institutionen und Verbände umgesetzt wird. Die Unternehmen werden durch Berater des „Bundesdeutschen Arbeitskreises für umweltbewusstes Management“ – B.A.U.M. Consult (www.baumgroup.de) – beraten. B.A.U.M. bringt die Erfahrungen aus zahlreichen Projekten (zum Beispiel ÖKOPROFIT) und Mobilitätsberatungen in das Projekt ein. Das bundesweit erfolgreiche Umweltmanagement-Konzept ÖKOPROFIT stand für die Projektstruktur von Mobil.Pro.Fit. Pate.

GEWINN FÜR UNTERNEHMEN, MITARBEITENDE UND UMWELT

Mit diesem Beratungsprogramm unterstützt die Stadt Karlsruhe Unternehmen beim betrieblichen Mobilitätsmanagement. Bei Mobil.Pro.Fit. erarbeiten die Unternehmen praxisnahe Maßnahmen, mit denen sie die Mobilität ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie den Umwelt- und Klimaschutz verbessern und die Mobilitätskosten senken. Mobil.Pro.Fit. verhilft Betrieben und Unternehmen zu einem praktikablen und zugleich effizienten Mobilitätsmanagement.

Wenn Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber ihre tägliche Mobilität und die der Mitarbeitenden hinterfragen, ergeben sich zumeist neue Lösungsansätze. Sie entlasten dabei ihre Umwelt, denn betriebliches Mobilitätsmanagement kann langfristig einen wichtigen Beitrag zur Verminderung des motorisierten Verkehrsaufkommens und damit zur Luftreinhaltung, zum Klimaschutz und zur Verminderung des Lärms leisten. Und nicht nur das: Fast immer senken sie auch ihre Betriebskosten. Die kontinuierlich steigenden Ausgaben für Treibstoffe verkürzen die Amortisationszeiten von Investitionen erheblich.

Fast noch wichtiger ist die positive Wirkung auf die Belegschaft. Deren Einbindung schafft Motivation und Umsetzungsdynamik, da sich beim Thema Mobilität in idealer Weise betriebliche und persönliche Interessen bündeln lassen.





MOBIL.PRO.FIT. IN KARLSRUHE

Im Verkehrsentwicklungsplan der Stadt Karlsruhe wird als Maßnahme M2 die Förderung von „Betrieblichem Mobilitätsmanagement“ vorgeschlagen. Auch im Klimaschutzkonzept der Stadt ist das „Betriebliche Mobilitätsmanagement“ als eigene Maßnahme aufgeführt (M49). Zur Umsetzung dessen beteiligt sich die Stadt am Modellprojekt Mobil.Pro.Fit.

Am 20. Januar 2015 wurde die erste Mobil.Pro.Fit.-Projektrunde für Betriebe aus Karlsruhe durch Bürgermeister Michael Obert im eMobilitätszentrum offiziell gestartet.

An der ersten Projektrunde in Karlsruhe nahmen teil:

dm-drogerie markt GmbH, Hochschule Karlsruhe Technik und Wirtschaft, L-Bank, medialogik GmbH, Stadtwerke Karlsruhe GmbH, VOLKSWOHNUNG, und die Stadtverwaltung selbst als Organisation (Federführung Personal- und Organisationsamt).

Fester Bestandteil des Mobil.Pro.Fit.-Prozesses ist der sogenannte „Koordinationskreis“. Vertreterinnen und Vertreter aus Organisationen und Institutionen kooperieren mit der Stadt Karlsruhe bei der Durchführung des Projektes, stehen mit Rat und Tat zur Seite und tragen mit Fachwissen zum Erfolg bei. Dem Koordinationskreis gehören an: AOK – die Gesundheitskasse, Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club Landesverband Baden-Württemberg e.V. und Kreisverband Karlsruhe, Karlsruher Institut für Technologie (KIT) – Institut für Verkehrswesen (IfV), Industrie- und Handelskammer Karlsruhe (IHK), Handwerkskammer Karlsruhe (HWK), TechnologieRegion Karlsruhe (TRK), Karlsruher Verkehrsverbund GmbH (KVV), Hochschule Karlsruhe Technik und Wirtschaft, Institut für Ressourceneffizienz und Energiestrategien (IREES), Wirtschaftsförderung der Stadt Karlsruhe, stadtmobil Karlsruhe, Fraunhofer (ISI), Regionalverband Mittlerer Oberrhein (RVMO), Umwelt- und Arbeitsschutz der Stadt Karlsruhe, Fuhrparkmanagement der Stadt Karlsruhe sowie die KEK – Karlsruher Energie- und Klimaschutzagentur.



MOBIL.PRO.FIT. ABLAUF

Mobil.Pro.Fit. bietet Unternehmen eine knapp einjährige Begleitung auf dem Weg zum eigenen Mobilitätsmanagement an. Das vom Bundesumweltministerium aus Mitteln der Nationalen Klimaschutzinitiative geförderte Projekt leistet für teilnehmende Unternehmen fachlich kompetente Unterstützung und berät zu erprobten Methoden in den Workshops beziehungsweise bei individuellen Beratungsterminen.

AUFTAKTVERANSTALTUNG	
Thematische Workshops <ul style="list-style-type: none"> Sensibilisierung Organisation Mitarbeitermobilität Mitarbeitermotivation Dienstreisen Fuhrpark Verankerung und Weiterführung 	Beratung vor Ort <ul style="list-style-type: none"> Betriebsrundgang Bestandsaufnahme Maßnahmenvorschläge Unterstützung Organisation Mobilitätsprogramm
ERFOLGS-CHECK	
AUSGEZEICHNETER MOBIL.PRO.FIT.® BETRIEB	

Einzelberatungen
In betrieblichen Einzelberatungen wird vor Ort an drei Terminen individuell für jedes Unternehmen untersucht, wo die Möglichkeiten für eine nachhaltige Mobilität schlummern. Die externen Berater unterstützen bei der Bestandsaufnahme sowie bei der Durchführung von Mitarbeiterbefragungen und Wohnstandortanalysen. Kurzfristig Realisierbares (wie beispielsweise die Errichtung von Fahrradabstellanlagen

oder Bereitstellung von Informationen im Intranet) setzen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer noch in der Startphase um. Langfristige Ziele beschreiben sie in ihrem Mobilitätsprogramm.

Workshops

Die Workshops bilden die zweite tragende Säule des Mobil.Pro.Fit.-Konzeptes. Sie gliedern das große Feld der Mobilitäts-Themen in einzelne Blöcke. Dazu gehören mitarbeiterbezogene Fragestellungen wie der Weg zur Arbeit und wieder nach Hause ebenso wie Lösungen rund um den Fuhrpark und die Gestaltung von Dienstfahrten und Geschäftsreisen.



Die Veranstaltungen widmen dem Erfahrungsaustausch und der innerbetrieblichen Verankerung viel Raum, ebenso der Information, Motivation sowie Einbeziehung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.

MOBIL.PRO.FIT. BETRIEBE IN KARLSRUHE UND DEREN ERGEBNISSE

Die Workshops und Beratungen wurden in Karlsruhe bis Mitte 2015 durchgeführt, die Organisation der Treffen von der Stadt Karlsruhe koordiniert.

UNTERNEHMEN	BRANCHE	MITARBEITENDE STANDORT KARLSRUHE
dm-drogerie markt, (Verwaltung ohne Filialen)	Drogeriebedarf	1.450
Hochschule Karlsruhe Technik und Wirtschaft	Hochschule	1.050
L-Bank	Bank	1.250
medialogik	Druckerei	5
Stadt Karlsruhe	Verwaltung	5.800
Stadtwerke Karlsruhe	Energieversorger	1.100
VOLKSWOHNUNG	Wohnungsbau	250

Im August/September 2015 hat eine Kommission die Maßnahmen und Konzepte der Teilnehmerinnen und Teilnehmer unter die Lupe genommen. Das erfreuliche Ergebnis: Alle sieben erreichten das „Klassenziel“ und konnten am 16. Oktober 2015 die Mobil.Pro.Fit. – Auszeichnung offiziell in Empfang nehmen.

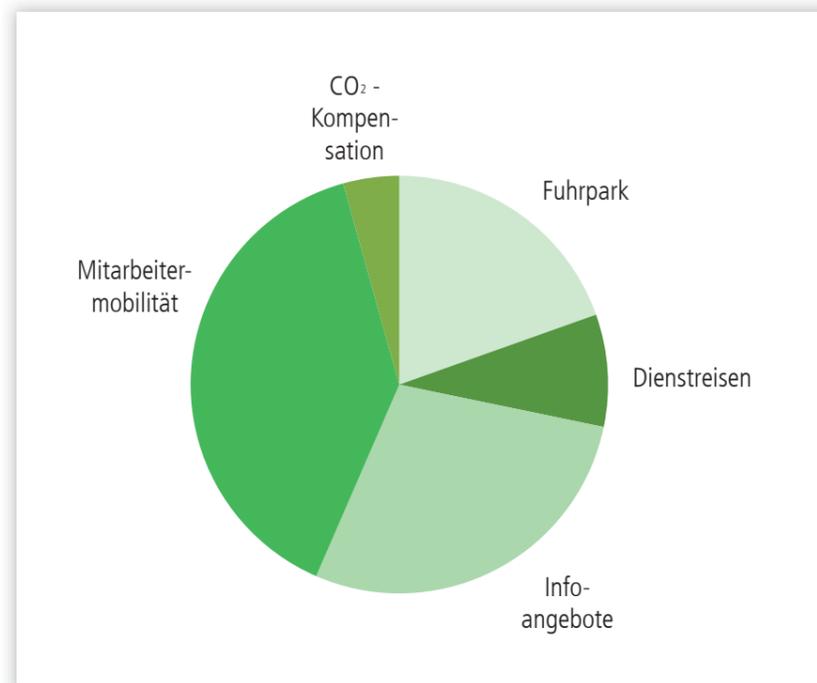


Einzelmaßnahmen

95 Einzelmaßnahmen umfassen die Mobilitätsprogramme, die die sieben teilnehmenden Betriebe erarbeitet haben. Die Abbildung zeigt, dass sich die Maßnahmen auf verschiedene thematische Schwerpunkte verteilen.

Insbesondere die Einbeziehung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter war den Betrieben sehr wichtig. Fast alle Betriebe haben im Rahmen des Projektes Umfragen bei den Mitarbeitenden durchgeführt und waren überrascht über hohe Rücklaufquoten und die positiven Reaktionen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Für die komprimierte Darstellung in dieser Broschüre haben die Betriebe ihren Maßnahmenkatalog zusammengefasst und insgesamt 48 Maßnahmen ausgewählt, die exemplarisch die Ergebnisse verdeutlichen.

Verteilung der Maßnahmen auf Themenschwerpunkte



Gesunde und zufriedene Mitarbeitende

Die Maßnahmen bei allen sieben Betrieben zielen darauf ab, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bei der Gestaltung ihres täglichen Weges zur Arbeit zu unterstützen. Dabei wurde deutlich, dass die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit intelligenter Mobilität viel Geld sparen können und zudem damit einen Beitrag für ihre Gesundheit leisten können.

Gestärkte Unternehmen

Studien haben gezeigt, dass die Produktivität der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter durch Maßnahmen im Mobilitätsmanagement erheblich gesteigert werden kann. Es gibt weitere konkrete Vorteile, die die Betriebe mit ihrer Strategie für sich nutzen: Mit der Reduzierung von Pkw-Alleinfahrten im Berufsverkehr entspannt sich auch die Parksituation in den Betrieben – was sich bei einigen Betrieben morgendlich auf dem Parkplatz bemerkbar macht. Viele der Maßnahmen befinden sich noch in der Umsetzung, aber bereits aus den vorsichtigen Abschätzungen der Betriebe wird deutlich, dass sich im Mobilitätsbereich erhebliche Einsparungen erzielen lassen.

Verbessertes Klima

Egal ob der Weg zur Arbeit oder die betrieblich notwendige Mobilität: Im Mobilitätsmanagement profitiert vor allem auch die Umwelt. In allen sieben Betrieben ergeben sich erhebliche Einsparungen beim Treibstoffverbrauch, sowohl bei der Mobilität der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter als auch bei Dienstreisen und im Fuhrpark. Und mit den Maßnahmen sind noch weitere Umweltverbesserungen verbunden: Mit der Entlastung von Straßen ergeben sich konkrete Beiträge für Luftreinhaltung und Lärminderung.

Kooperation in der Region

Das Projekt hat gezeigt, wie sinnvoll die Kooperation von Kommunen und Betrieben sein kann. Die Betriebe haben untereinander viele Ansatzpunkte zur Kooperation gefunden. Zudem planen einige Teilnehmende, auch die Betriebe aus der direkten Nachbarschaft in ihre weiteren Überlegungen einzubeziehen.

Die ausgezeichneten Betriebe

- haben ein umfassendes Programm mit Zielen und Maßnahmen zur Verbesserung des betrieblichen Mobilitätsmanagements erarbeitet und mit der Umsetzung begonnen
- haben dabei Lösungen gefunden, die gleichermaßen die Gesundheit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die Umwelt und die wirtschaftliche Basis des Betriebs fördern
- erfassen die relevanten, mit der betrieblichen Mobilität verbundenen Daten (unter anderem CO₂-Emissionen, Energieverbräuche, Kosten)
- beteiligen ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an der Verbesserung des betrieblichen Mobilitätsmanagements und
- haben Verantwortliche für ihre mobilitätsbezogenen Aufgaben benannt.





MOBIL.PRO.FIT. WIE GEHT ES WEITER?

Die erste Runde Mobil.Pro.Fit. in Karlsruhe lief bis zum September 2015. In diesem Monat endete die Kooperationsphase der ersten sieben Betriebe mit B.A.U.M. im Rahmen von Mobil.Pro.Fit. – nicht aber der damit in Gang gesetzte Prozess.

Weiterführung in den Modellbetrieben

Da sind zum einen die noch nicht abgeschlossenen Maßnahmen der sieben Modellbetriebe, die als Vorhaben in den Mobilitätsprogrammen fest verankert sind. Zum anderen sind zwischen den Mobil.Pro.Fit.-Beauftragten persönliche Kontakte entstanden, die für die Weiterentwicklung von Maßnahmen genutzt werden. Zudem bietet die Stadt Karlsruhe den zertifizierten Unternehmen und Einrichtungen Möglichkeiten der Vernetzung und gegenseitigen Unterstützung.

Weitere Zertifizierungsrunde

Weitere Betriebe aus der Region erhalten die Möglichkeit, beim Aufbau eines betrieblichen Mobilitätsmanagements fachliche Unterstützung durch B.A.U.M. und die Stadt Karlsruhe in einem regionalen Projekt zu nutzen. Auf diese Weise entsteht ein regionales Netzwerk, das den Erfahrungsaustausch fördert. Die zweite Runde wird in Karlsruhe Ende 2015 starten.

Der Dialog zwischen der Stadt Karlsruhe und den Betrieben geht weiter.



MITGLIEDER KOORDINATIONSKREISES

INSTITUTION	E-MAIL	ADRESSE
Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club (ADFC) Landesverband Baden-Württemberg e.V.	landesverband@adfc-bw.de	Reinsburgstraße 97, 70197 Stuttgart
Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club (ADFC) Kreisverband Karlsruhe	karlsruhe@adfc-bw.de	Kronenstraße 9, 76133 Karlsruhe
AOK – die Gesundheitskasse	info@bw.aok.de	Kriegsstraße 41, 76133 Karlsruhe
Fraunhofer ISI	info@isi.fraunhofer.de	Pfizerstraße 1, 76139 Karlsruhe
Fuhrparkmanagement der Stadt Karlsruhe	afa@karlsruhe.de	Ottostraße 21, 76227 Karlsruhe
Handwerkskammer (HWK)	info@hwk-karlsruhe.de	Friedrichsplatz 4 – 5, 76133 Karlsruhe
Hochschule Karlsruhe Technik und Wirtschaft	info@hs-karlsruhe.de	Moltkestraße 30, 76133 Karlsruhe
Industrie- und Handelskammer Karlsruhe (IHK)	info@karlsruhe.ihk.de	Lammstraße 13 – 17, 76133 Karlsruhe
Institut für Ressourceneffizienz und Energiestrategien (IREES)	info@irees.de	Schönfeldstraße 8, 76131 Karlsruhe
Karlsruher Institut für Technologie (KIT) – Institut für Verkehrswesen (IfV)	info@ifv.kit.edu	Kaiserstraße 12, 76131 Karlsruhe
KEK – Karlsruher Energie- und Klimaschutzagentur	info@kek-karlsruhe.de	Hebelstraße 15, 76133 Karlsruhe
Regionalverband Mittlerer Oberrhein (RVMO)	rvmo@region-karlsruhe.de	Baumeisterstraße 2, 76137 Karlsruhe
stadtmobil Karlsruhe	info@stadtmobil.de	Ludwig-Wilhelm-Straße 15, 76131 Karlsruhe
TechnologieRegion Karlsruhe (TRK)	info@technologieregion-karlsruhe.de	Marktplatz, 76133 Karlsruhe
Umwelt- und Arbeitsschutz der Stadt Karlsruhe	ua@karlsruhe.de	Markgrafenstraße 14, 76131 Karlsruhe
Karlsruher Verkehrsverbund GmbH (KVV)	info@kvv.karlsruhe.de	Tullastraße 71, 76131 Karlsruhe
Wirtschaftsförderung der Stadt Karlsruhe	wifoe@karlsruhe.de	Zähringerstraße 65 a, 76133 Karlsruhe





Carl-Metz-Straße 1
76185 Karlsruhe

Ansprechperson
Anja Gill | Nachhaltigkeit Entwicklung
Koordination (NEK)
Telefon: 0721 5592-1372 | anja.gill@dm.de

DM-DROGERIE MARKT GMBH + CO. KG

Mit dem Neubau der dm-Zentrale am Standort Karlsruhe-Durlach werden die bisher auf sieben Standorte verteilten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wieder an einem zentralen Arbeitsort zusammenkommen. Mobilität und Erreichbarkeit sind vor allem im Zuge dieses Neubauprojekts von zentraler Bedeutung für dm. Mit Teilnahme am Mobil.Pro.Fit.-Programm entwickelte das Unternehmen ein Konzept zum betrieblichen Mobilitätsmanagement mit einem umfangreichen Maßnahmenkatalog. Darin wurde die Situation an den derzeitigen Standorten den zukünftigen Gegebenheiten am neuen Standort gegenübergestellt. Hieraus leiten sich konkrete Maßnahmen und Ziele im Bereich Mobilität ab.

Im Fokus der Mobilitätsmaßnahmen steht die Förderung des Radverkehrs. Konkret wird es im Neubau Umkleidemöglichkeiten, Duschen und Spinde für Radfahrer geben. Außerdem werden qualitativ hochwertige, geschützte Fahrradabstellanlagen in Eingangsnähe geschaffen. Wenn möglich, soll eine Leihfahrradstation auf dem Gelände integriert werden.



Abbildung gemäß aktuellem Planungskonzept | Stand: März 2015

THEMA BEREICH	MAßNAHMEN	NUTZEN	TERMIN
Förderung Radverkehr	<ul style="list-style-type: none"> Stellplätze in Eingangsnähe Duschen und Umkleiden, Spinde Prüfung Leihfahrradstation Prüfung Fahrradservice im Betrieb Prüfung Dienstfahrräder 	<ul style="list-style-type: none"> Minderung Umweltbelastung Gesundheitsförderung Erhöhung Mitarbeiterzufriedenheit 	Mit Neubau dm-Zentrale
Parkraummanagement	Extra Stellplatzvergabe für Fahrräder und E-Fahrzeuge	<ul style="list-style-type: none"> Minderung Umweltbelastung Wertschätzung für umweltfreundliches Verhalten 	Mit Neubau dm-Zentrale
Fuhrpark	Reduktion des Fahrzeugpools der dm-Zentrale und Prüfung von Alternativen	<ul style="list-style-type: none"> Minderung Umweltbelastung Flexible Mobilität für Mitarbeiter 	Mit Neubau dm-Zentrale
Gebäude	Zweiter Mitarbeiteringang in Richtung Bahnhof	<ul style="list-style-type: none"> Kurze Wege für Mitarbeiter Steigerung Attraktivität des Transportmittels Bahn Flexible Mobilität für Mitarbeiter 	Mit Neubau dm-Zentrale

HOCHSCHULE KARLSRUHE TECHNIK UND WIRTSCHAFT

Die Hochschule Karlsruhe – Technik und Wirtschaft ist Arbeitsort für rund 8.500 Studierende, 200 Professoren, 450 Mitarbeiter und fast 400 Lehrbeauftragte. Außer überbelegten Pkw-Parkplätzen und überquellenden Fahrradständern war über das Verkehrsaufkommen der Hochschule bisher jedoch nur wenig bekannt.

Auf Basis der Analysen im Rahmen von Mobil.Pro.Fit. (Parkraum, Dienstreisen sowie Mobilitätsbefragung von Studierenden und Mitarbeitern) werden nun verschiedene Maßnahmen angegangen: Die Nutzung des Parkraums wird neu organisiert, mehr und hochwertigere Abstellmöglichkeiten für Räder werden angeboten und der Einsatz von Carsharing und Leihfahrrädern wird angestrebt. Mittelfristig wird das Dienstreisemanagement überarbeitet, um die Kfz-Nutzung zu reduzieren.



Moltkestraße 30
76133 Karlsruhe

Ansprechpersonen
Prof. Dr.-Ing. Jan Riel
Prof. Dr.-Ing. Markus Stöckner



Prof. Dr. Markus Stöckner Rektorat | M. Sc. Andreas Kurzal Gebäudemanagement | Margitta Ziel Dienstreisen | Prof. Dr.-Ing. Jan Riel Verkehrsplanung

ERSTE MAßNAHMEN	INVESTITION	NUTZEN	TERMIN
Parkraummanagement	40.000 Euro	Parkraumangebot für berechtigten Nutzerkreis	2015
Aufwertung Radabstellanlagen	35.000 Euro in 2015	Attraktivitätssteigerung Umweltverbund, mehr Fahrten mit dem Fahrrad	2015 und 2016
Einsatz von Carsharing und Leihfahrradsystemen	–	Neue Optionen für Dienstreisen	Ab 2016
Dienstreisemanagement	–	Geringere und kostengünstigere Kfz-Nutzung bei Dienstreisen	Ab 2016



Schlossplatz 10 – 12
76113 Karlsruhe

Ansprechperson
Dr. Roland Raff | Telefon: 0721 122-2657
roland.raff@l-bank.de | www.l-bank.de

LANDESKREDITBANK BADEN-WÜRTTEMBERG (L-BANK)

Die L-Bank ist eine rechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechts in alleiniger Trägerschaft des Landes Baden-Württemberg. Als Förderbank unterstützt die L-Bank die Wirtschaft, die Kommunen und die Menschen im Land – damit Baden-Württemberg ebenso leistungsstark wie lebenswert bleibt.

Um ihre vielfältigen Aufgaben zu erfüllen, setzt die L-Bank ein breites Spektrum von Finanzierungs- und Förderinstrumenten ein, wie zum Beispiel zinsgünstige Darlehen, Nachrangdarlehen, Bürgschaften, Beteiligungskapital und Zuschüsse. Die L-Bank begleitet auf diese Weise das Land bei der Schaffung zukunftsfähiger ökonomischer, sozialer und ökologischer Rahmenbedingungen.

Mit der Teilnahme an Projekten wie Mobil.Pro.Fit. erfüllt die L-Bank ihren Nachhaltigkeitskodex und ihre Nachhaltigkeitsleitlinien mit Leben.



Der L-Bank Beitrag zur Erweiterung des Systems FÄCHERRAD Karlsruhe

MABNAHME	NUTZEN	TERMIN
Zusammenarbeit mit FÄCHERRAD	Unterstützung erfolgt über einen Zeitraum von drei Jahren.	Erweiterung des Systems FÄCHERRAD Karlsruhe; zusätzlich werden mehr als 60 Fahrräder zur Verfügung gestellt. Die geplante Verleihstation bei der L-Bank soll eine attraktive Alternative für dienstliche und private Stadtfahrten schaffen.
Videokonferenzsystem	Einrichtung von Videokonferenzräumen in Karlsruhe und Stuttgart	Reduzierung der dienstlichen Fahrten zwischen Karlsruhe und Stuttgart
Nachhaltigkeitstage BW: Training und Aktionen rund um das Fahrrad	Durchführung von Fahrrad-Checks, Fahrsicherheitstraining und Vorträgen	Fahrradnutzung soll auf dem aktuell hohen Niveau gehalten werden. Sensibilisierung für alle Themen rund um die Sicherheit beim Fahrradfahren.

MEDIALOGIK GMBH

Die Druckerei medialogik aus Karlsruhe befasst sich schon seit über 10 Jahren mit dem ökologischen Druck. Nachdem wir unsere Lieferanten und die eigene Produktion/ Verwaltung weitestgehend nachhaltig ausgerichtet haben, war es für uns ein logischer nächster Schritt, den Weg zum Kunden und die Wege der Mitarbeiter dementsprechend zu gestalten. Aus dieser Motivation heraus nahmen wir am Projekt Mobil.Pro.Fit. teil.

Als wichtigstes Ergebnis wurde die Maßnahme „MobiFit-Punkte“ ins Leben gerufen, ein dauerhaftes Anreizsystem um Mitarbeiter „weg vom Dienstwagen, rauf aufs Fahrrad“ zu bewegen.



Im Husarenlager 6 a
76187 Karlsruhe

Ansprechperson
Marco Gretz | Telefon: 0721 5312994
www.medialogik.tv



Anreizprogramm zur Fahrradnutzung „MobiFit-Punkte“



MABNAHME	INVESTITION	TERMIN	NUTZEN		
			Wirtschaftlichkeit	Ökologie	Personal
BahnCards für Mitarbeiter	310 Euro/Jahr	01.10.2015	Reduzierung Treibstoffkosten/ Leasingkosten	Minderung CO ₂ Ausstoß	Motivation
Fahrrad-Reparatur-Zuschuss	200 Euro/Jahr	01.07.2015	–	–	Motivation
Bündelung von Dienst und Kurierfahrten	0 Euro	01.07.2015	Reduzierung KFZ-Kosten/ Kurierdienstkosten	Minderung CO ₂ Ausstoß	–
MobiFit-Punkte	500 Euro/Jahr	01.12.2015	Reduzierung Treibstoffkosten/ Leasingkosten	Minderung CO ₂ Ausstoß	Teambuilding/ Motivation/Gesundheit
Auffrischung Eco-/ Sicherheitsfahrtraining	500 Euro	01.04.2016	Reduzierung Treibstoffkosten	Minderung CO ₂ Ausstoß	Teambuilding
CO ₂ -Kompensation von Dienstreisen und Mitarbeiteranfarten	500 Euro/Jahr	01.02.2016	–	Ausgleich CO ₂ Ausstoß	–
Mehr Einsatz von Fahrradkurieren	n. n.	01.07.2015	–	Minderung CO ₂ Ausstoß	–



Rathaus am Marktplatz
76124 Karlsruhe

Ansprechpersonen
Andreas Bosch | Telefon: 0721 133-1721
andreas.bosch@poa.karlsruhe.de
Steffen Stotz | Telefon: 0721 133-1115
steffen.stotz@poa.karlsruhe.de



STADT KARLSRUHE

Die Stadt Karlsruhe ist mit ihren knapp 300.000 Einwohnerinnen und Einwohnern die zweitgrößte Stadt des Landes Baden-Württemberg und bedeutendes Wirtschaftszentrum mit einer herausragenden Stellung als Hightech-Standort. Die 5.800 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung sind in den vielfältigsten Einsatzbereichen in über 50 Dienststellen von „A“ wie Amt für Abfallwirtschaft bis „Z“ wie Zoo tätig. Die Stadtverwaltung fördert ein nachhaltiges Mobilitätsverhalten ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auf den Wegen zu beziehungsweise von den Arbeitsorten sowie ökologisch und wirtschaftlich durchgeführte Dienstfahrten und -reisen. Diese Anstrengungen sollen mit einer Senkung des mobilitätsbedingten CO₂-Ausstoßes und der Effizienzsteigerung bei der Nutzung von Verkehrsmitteln verbunden werden.



Aktion zur Förderung der Fahrradmobilität:
Eine 300 aus Fahrrädern anlässlich des 300-jährigen Stadtjubiläums.

MAßNAHME	INVESTITION	NUTZEN FÜR MITARBEITER, UNTERNEHMEN, UMWELT	TERMIN
Durchführung einer Beschäftigten-Mobilitätsbefragung mit Wohnstandortanalyse (an Pilotstandort)	keine zusätzlichen Kosten	Analyse der IST-Situation und Aufdecken von Potentialen. Möglichkeit der Meinungsäußerung für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.	erledigt
Einrichtung eines Mobilitätsportals im Intranet	keine zusätzlichen Kosten	Umfassende Information und Sensibilisierung für das Thema Mobilität. Schnelleres Auffinden relevanter Informationen.	erledigt
Vielseitige Maßnahmen zur Förderung der Fahrradmobilität (Infrastrukturcheck, Aktion „mit dem Rad zur Arbeit“, Dienstfahrräder)	2.000 Euro	Verbesserung der Rahmenbedingungen für Radfahrerinnen und Radfahrer, Reduzierung von Treibstoffen und CO ₂ -Ausstoß, Verbesserung der Mitarbeiterinnen- und Mitarbeitergesundheit.	erledigt
Erarbeitung von Richtlinien zur betrieblichen Mobilität (Mobilitätsrichtlinien)	keine zusätzlichen Kosten	Klare Regelungen mit Fokus auf Nachhaltigkeit und ökologischen Aspekten, Transparenzgewinn.	2016

STADTWERKE KARLSRUHE GMBH

Die Stadtwerke betreiben als regionaler Energie- und Trinkwasserversorger seit fast zwei Jahrzehnten ein zertifiziertes Umweltmanagementsystem nach EMAS. Seit 2012 verfolgen sie darüber hinaus konsequent ihr selbstgestecktes Ziel eines der klimafreundlichsten Stadtwerke in Baden-Württemberg zu werden. Das Projekt Mobil.Pro.Fit. bot den perfekten Rahmen, die Mobilität im Unternehmen noch stärker bezüglich ihrer Klimarelevanz zu beurteilen und mit Hilfe eines breit aufgestellten Projektteams Strategien und Maßnahmen zur CO₂-Minderung zu entwickeln. Eine wesentliche Maßnahme war die Einführung von Pedelecs für Dienstfahrten. Sie wurde ergänzt durch ein Pedelec-Handbuch und einem regelmäßigen Wartungsservice durch eine Fachfirma.



Stadtwerke Karlsruhe GmbH
76127 Karlsruhe

Ansprechperson
Markus Schleyer
Umweltmanagementbeauftragter
Leiter Referat Umweltschutz



JOBmobil – Pedelecs für die betriebliche Mobilität bei den Stadtwerken Karlsruhe

MAßNAHME	INVESTITION	NUTZEN FÜR MITARBEITER, UNTERNEHMEN, UMWELT	TERMIN
Erweiterung des Fuhrparks um 6 Pedelecs	18.000 Euro	Dienstgänge klimafreundlich gestalten, CO ₂ -Minderung	erledigt
Installation eines cloudbasierten Mitfahrportals	8.400 Euro/a	Förderung von Fahrgemeinschaften/ Bereitstellung von Mitfahrmöglichkeiten	Dezember 2015
Aufbau einer Intranet basierten Mobilitätsplattform	Interner Aufwand	Gebündelte Bereitstellung aller Informationen zur betrieblichen Mobilität	Dezember 2015
Erstellung eines Homeoffice-Konzeptes	Interner Aufwand	Reduzierung der Anfahrtswege, CO ₂ -Minderung	Dezember 2017
Digitalisierung des Buchungssystems für Poolfahrzeuge und Pedelecs	Interner Aufwand	Optimierung der Fahrzeugauslastung, Nutzerfreundlichkeit	erledigt
Digitalisierung und Zusammenführung spezifischer Fahrzeugdaten	Interner Aufwand	Erhöhung der Kostentransparenz, Verbesserung der Ökobilanzdaten	August 2016
Telefon-, Web-, Videokonferenzen statt Reisen/ Dienstfahrten	Noch nicht kalkuliert	Zeitgewinn, Reduzierung Dienstreisen und damit CO ₂ -Minderung	Dezember 2017
CO ₂ -Kompensation von unvermeidbaren Bahn- und Flug-Dienstreisen	500 Euro/a	CO ₂ -Ausgleich durch Investitionen in Klimaschutzprojekte	erledigt



Ettlinger-Tor-Platz 2
76137 Karlsruhe

Ansprechperson
Roger Löwe

VOLKSWOHNUNG

Seit über 90 Jahren steht die städtische Wohnungsbaugesellschaft für die Aufgabe, Karlsruher Bürgerinnen und Bürgern bezahlbaren und hochwertigen Wohnraum anzubieten. Mit Quartiers- und Energiekonzepten, Mieterservice-Büros und vielen Kooperationen schafft der mit über 13.000 Mietwohnungen und über 200 Gewerberäumen größte Vermieter der Fächerstadt attraktive, lebenswerte Stadtteile.

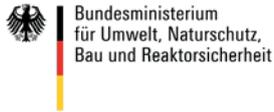
Die VOLKSWOHNUNG hat das Thema Ökomobilität fest im Blick: Für die Stadtmobil CarSharing GmbH & Co. KG werden PKW-Stellplätze zur Verfügung gestellt. Den eigenen Fuhrpark bereichern fünf E-Smarts. Im Projekt wurden die Themen Fuhrpark, Dienstreisen, Arbeitswege und Kundenreise intensiv bearbeitet. Eine Wohnstandortanalyse und eine Mitarbeiterbefragung wurden durchgeführt. Das Ergebnis ist eine Vielzahl von Maßnahmen mit den Schwerpunkten Fahrradmobilität, ÖPNV, Fahrgemeinschaften sowie Anreisehilfen für Kundinnen und Kunden.



E-Smarts

MABNAHME	INVESTITION	NUTZEN	TERMIN
Umstellung Restfuhrpark auf Erdgas	40.000 Euro	CO ₂ -Einsparung circa 25 Prozent	bis 2018
Elektromobilität			
Erlebnistag E-Smart Erlebnistag E-Bike	–	Motivation	April 2016
Fahrradmobilität			
Fahrradleasing/Jobrad	500 Euro	CO ₂ -Einsparung	01.01.2016
Mehr Stellplätze für das Personal	5.000 Euro	Motivation	1. Quartal 2016
Ladestation für Pedelecs	500 Euro	Motivation	1. Quartal 2016
Stellplätze für Kunden	5.000 Euro	Kundenzufriedenheit	1. Quartal 2016
ÖPNV			
KVV-Jobticket monatlich bezahlen	–	Motivation CO ₂ -Einsparung	01.01.2016
Förderung Monatskarte wie Jobticket	1.300 Euro	Motivation CO ₂ -Einsparung	01.01.2016
Homepage-Link zu Green Mobility	–	Kundenzufriedenheit CO ₂ -Einsparung	01.10.2015
Empfehlungsangebote			
Pendlerportal	–	Motivation CO ₂ -Einsparung	4. Quartal 2015
Info P+R-Plätze	–	Motivation CO ₂ -Einsparung	4. Quartal 2015
Klapprad im Kofferraum	–	Mitarbeiterinformation	4. Quartal 2015
Stellplatz für Fahrgemeinschaften	–	Motivation CO ₂ -Einsparung	4. Quartal 2015
Mobilitätsgarantie	–	Motivation CO ₂ -Einsparung	n. n.

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestags

Gesamtprojektleitung Mobil.Pro.Fit.:



B.A.U.M. Consult GmbH
Sachsenweg 9, 59073 Hamm
Telefon: 02381 30721-0

IMPRESSUM

Herausgegeben von:

Stadt Karlsruhe | Stadtplanungsamt

Lammstraße 7, 76133 Karlsruhe

Leitung: Prof. Dr. Anke Karmann-Woessner – Stadtplanungsamt

Bereichsleitung Generalplanung und Stadtsanierung: Heike Dederer – Stadtplanungsamt

Redaktion, Text und Konzeption: Verena Wagner – Stadtplanungsamt

Illustrationen für Titelbildcollage: www.freepik.com | www.govectorz.com | www.vectoropenstock.com | www.zcool.com.cn

Bilder: Stadtplanungsamt | Monika Müller-Gmelin – Stadtplanungsamt | Roland Fränkle – Bildstelle Stadt Karlsruhe | Unternehmen

Layout: C. Streeck – Presse- und Informationsamt

Druck: Gedruckt in der Rathausdruckerei auf 100 Prozent Recyclingpapier.

Stand: September 2015

Auflage: 500

Mit freundlicher Unterstützung durch:

